

[5759.] **Ferdinand Hirt** in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 Aristophanis comoediae cum scholiis et variet. lect. Recens. Imm. Bekkerus. 5 Voll. Londini 1829.

[5760.] **Justus Naumann** in Dresden sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 Noos, Auslegung des Briefes an die Thessalonicher. Stuttg., Mebler.  
1 do. — do. — Galater. Tübingen, Fues.  
1 — do. — do. Römer. do.  
1 — do. — der Briefe Petrus u. Judas. Tübingen, Fues.  
Fehlen sämmtlich bei den Verlegern.

[5761.] **G. A. Kittler** in Leipzig sucht in gut erhaltenen Exemplaren:  
2 Zeitschrift für Statistik. Jahrgang 1847. (Berlin, Verlag von Schneider & Co.) und würden ihm auch Offerten einzelner Hefte angenehm sein.

[5762.] **F. C. Neidhard's** Buch. in Speyer sucht billig oder in vorheriger Preisangabe:  
1 Rheinisches Conversationslexicon. Bd. 7. u. Bd. 10—12. (Cöln, Bruère.)

[5763.] Ich suche und bitte die Hrn. Verleger um sofortige Zusendung:  
1 Dietrich, Pferdezucht. 15 Ngr ord.  
1 Fournier, das Weib.  
1 Zeh, Kopfrechenbuch.  
1 Hiecke u. Wislicenus, Auswahl v. Gedichten u. Parabeln.  
1 Henninger's Sagen v. Nassau.  
1 Hartmann, Mittheilungen u. Erfahrungen (über die Ehegeheimnisse). Coburg, 30/8. 48.  
**Niemann'sche Buchh.**

[5764.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht schleunigst, billig:  
1 Ruffegger's Reisen in Europa etc., so weit erschienen oder auch einzelne Abtheilungen.  
2 Vulkanenatlas zu Leonhard.

[5765.] **A. Asher & Co.** suchen unter Preisanzeige:  
1 Flacius Clavis scripturae. Folio. Jenae 1674.  
1 complettes Register zur Allgemeinen Zeitung.

[5766.] **G. A. Gran** in Hof sucht:  
1 Königsacker, Scriptura duplex. etc. in Fol. Pesth 1789.  
(Fehlt beim Verleger.)

[5767.] **Herm. Fritzsche** in Leipzig sucht billig unter Preisanzeige:  
1 Die Stubbsen in Mainz (wenn auch gelesen). — 1 Conversat.-Lexicon in 1 Bde. 4. Aufl. 2. Hälfte (Imperium bis Zymptologie).

[5768.] **A. Bielefeld** in Carlsruhe sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 der neue Pitaval. 1—12. Bd. Leipzig.

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5769.] Ich suche einen Lehrling und kann der Antritt von jetzt ab täglich geschehen.  
Merseburg, den 1. September 1848.  
**Louis Garcke.**

## Vermischte Anzeigen.

[5770.] **An die deutschen Herren Verleger.**

Wir ersuchen diejenigen Verleger, welche neue Werke von besonderem Werthe, der ungünstigen Zeitverhältnisse wegen, noch nicht zur allgemeinen Versendung bringen wollen, um Einsendung der vollständigen Titel, Bändezahl, Format und Ladenpreis, wonach wir unsere Bestellungen gegen baar machen werden.

Denjenigen Werken, von denen ein grösserer Absatz in England zu erwarten ist, bitten wir die billigsten Partieprieze gegen baare Zahlung hinzuzufügen.

Recensionen im „Athenaeum“ — „Literary Gazette“ — Foreign Quarterly Review — sind für den Absatz guter deutscher Werke stets vom besten Erfolge und bitten wir uns deshalb Gratis-Exemplare für obige Zeitschriften einzusenden.

London, 19. August 1848.

Mit Achtung und Ergebenheit  
**Dulau & Co.**

[5771.] Von allen für das Jahr 1849 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir 6 Exmpl. à Cond., davon wo möglich 2 Exmpl. roh oder geheftet.

**Carl Flemming** in Glogau.

[5772.] **Placate.**

Ich lasse für mein Modenjournal „der Phoenix“ farbige Placate drucken. Wer sich für dieses Journal bei nahe stehendem neuen Quartale thätig verwenden will, wolle mir solche zum Aushängen gefälligst abfordern.

**Fr. Bartholomäus.**

[5773.] **Inserate**

in den bei mir erscheinenden: neuen nieder-rheinischen Volkskalender für 1849 von **Adelrich Benedix** (Auflage 8000), welche entschieden von gutem Erfolge sind, können pr. Octavzeile à 4 Ngr aufgenommen werden; ich muß jedoch um größtmögliche Eile bitten, weil der Druck des Kalenders seinem Ende naht.

Röln, den 29. Aug. 1848.

**Joh. Geo. Schmitz.**

[5774.] **Rohland & Detharding.** in St. Louis können 2000 lit. Anzeigen, von denen sie vorher einen Abdruck wünschen, um die Preise zu ändern, mit Erfolg durch den „Anzeiger des Westens“ verbreiten und ersuchen deshalb die Herren Verleger um gütige Berücksichtigung bei Versendung von Anzeigen.

[5775.] **Nachricht.**

Eine ausführliche Anzeige von **Bromme's** Rathgeber für Auswanderungslustige — dessen Verfassungen.

**Wirth's** deutscher Geschichte ist bei mir zum Drucke bereit; wer von derselben mit Firma zum Gratis-Beilegen für Zeitungen oder Vertheilen aus der Hand gebrauchen kann, wolle seinen Bedarf gefälligst verlangen. Exemplare der angezeigten 3 Werke stehen gern à Cond. zu Dienst.

Stuttgart, 28. August 1848.

**Carl Hoffmann.**

[5776.] **Anzeige.**

Zu Anzeigen von Schulbüchern empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Blätter für das gesammte Schulwesen des hannoverschen Landes, die in wöchentlichen Nummern erscheinen und berechnen den Raum einer Petitzeile mit 2½ Ngr.

Ferner empfehlen wir zu Anzeigen von philologischen und theologischen Schriften die bei uns erscheinenden Zeitschriften.

Philologus, Zeitschrift für klassisches Alterthum, herausg. von **Schneidewin.**

Vierteljahrschrift für Theologie und Kirche, hrsg. von **Lücke** und **Wieseler** und berechnen auch hier den Raum einer Petitzeile mit 2½ Ngr.

Göttingen im August 1848.

**Dieterich'sche Buchhdl.**

[5777.] Inserate auf dem Umschlage der „Grenzboten“ hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

a) in allen Theilen Deutschlands und namentlich auch Oesterreichs, sehr stark verbreitet ist,  
b) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt, und  
c) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Anknüpfungen am ehesten berücksichtigt werden.  
Ich ersuche Sie demnach, die „Grenzboten“ bei Anzeigen Ihres Verlags zu benutzen, und bemerke nur noch, daß die gespaltene Petitzeile oder Raum mit 3 Ngr berechnet wird.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[5778.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Der öftere Erhalt von Rechnungs-Abschlüssen veranlaßt mich, meine geehrten Herren Kollegen, welche einen Saldo pro 1847 zu fordern haben, zu benachrichtigen, denselben von meinem Commissionsaire Herrn **Theodor Thomas** nachzunehmen, bei welchem meine Zahlungsliste und Cassa seit Jubilate bereit liegt.

Cracau, d. 26 August 1848.

**J. Baumgardien.**

In Bezug auf Obiges erkläre ich, daß sich die Zahlungsliste des Herrn **Baumgardien** nebst Deckung in R. R. Oesterr. Banknoten seit der D. M. in meinen Händen befindet und wollen die Herren Kollegen, die solche al pari zu nehmen bereit sind, mir gefällige Anzeige machen.

Leipzig, d. 1. Sept. 1848.

**Theodor Thomas.**